

## Geschi (Manthey) Rom: Die klassische Republik (Fragen 5)

### **287-133: Periode der klassischen Republik**

Rückbesinnung:

450	Zwölftafelgesetz
387	Gallierkatastrophe (Allia)(Servianische Mauer)
366	Licinisch-sextische Gesetze (Zulassung Plebejer zum Kosulat usw.)
349	Samniter- und Latinerkriege
300	Mittelitalien erobert
287	Ende der Ständekämpfe (Beschlüsse der Volksversammlung sind Gesetz)
282	Süditalien wird angegriffen
279	Pyrrhus
272	Ganz Italien ist römisch, danach Expansion in den Mittelmeerraum
133	Ende Mittelmeerexpansion

1. Wer gehört zur Nobilität?
2. Wodurch legitimiert sich die Nobilität?
3. Was bedeutete das „Trauma einer Königsherrschaft“?
4. Was war der princeps senatus?
5. Welche Kompetenzen hatte der Senat und welche nicht?
6. Wie wurde im Senat verhandelt, wie kamen Beschlüsse zustande?
7. Welche Ämter gab es im Magistrat?
8. Warum gab es keine Verwaltungsbürokratie in unserem Sinne?
9. Wozu gab es manchmal auch Diktatoren?
10. Welche Aufgabe hatten die Censoren?
11. Was unterscheidet Ritter von Senatoren?
12. Charakterisieren Sie die
  - comitia curiata,
  - comitia tributa und
  - comitia centuriata.

Quellen:

- K. Christ: Die Römer, S. 30-39;
- dtv-Atlas(28. Aufl.): Antike-Rom S.74-79
- Durant: Der Aufstieg Roms und das Imperium